



Protokoll der Rissener Runde vom 13. August 2020

17:30 Uhr, online-Videokonferenz

Als Teilnehmer*innen werden begrüßt:

Rainer Appenseth (Bürgerverein), Christopher Deecke (VIN), Joachim Dreessen (Johannesgemeinde), Martin Gorecki (Stadtteilmanagement), Stefan Kreutz (TransZ), Karen Kult (Johannesnetzwerk), Stefan Moog (Verein der Kaufleute Rissen), Thule Möller (JuZ), Dieter Neukirch, Dr. Kirsten Nicklaus (GyRi), Karin Robben (Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt), Claus Scheide (Bürgerverein), Henrik Strate (Freiw. Feuerwehr), Harris Tiddens (Zukunftsforum Rissen), Maike Wischmann (Zukunftsforum Rissen)

TOP 1 Begrüßung und Protokollkontrolle

Claus Scheide begrüßt die Teilnehmenden. Das Protokoll vom 20. Mai wird angenommen. Die weitere Moderation übernimmt Dieter Neukirch. Zur TO gibt es die Bitte, TOP 9 vorzuziehen.

TOP 9 (vorgezogen) Verkehrsberuhigung Tinsdaler Heideweg

Durch Verkehrsumstellungen im Tinsdaler Heideweg und Bauarbeiten in der weiteren Umgebung werden vermehrt Verkehrsprobleme beobachtet (Nichteinhalten von Tempo 30; neu eingerichtete Busspur wird von Pkw genutzt). Nach Auskunft der Verkehrsbehörde sind entsprechende Hinweisschilder aufgestellt, die erfahrungsgemäß nicht sofort, sondern erst nach etwa drei Monaten hinreichend respektiert würden. Zudem wurde schon die Fahrbahnmarkierung nachgebessert. Die weitere Entwicklung wird abgewartet.

TOP 2 Berichte der Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr: 1. Am vergangenen Wochenende musste ein Schwimmer vom DLRG mit dem Boot gerettet werden. Herr Strate moniert, dass die Rettungszufahrt gerade mit Bootsanhänger einerseits zwischen dem Parkplatz Wittenbergen und dem Unterfeuer, andererseits im gesamten Wittenbergener Weg bei gutem Wetter stark zugeparkt ist. Sowohl beim notwendigen Einsatz als auch bei einer Sondierungsfahrt am Folgetag war die Einsicht gering, mind. eine Rettungsgasse freihalten zu müssen.

Analog besteht das Problem beim Elbecamp, dessen Betreiber entsprechende Flugblätter verteilt; in diesem Kampf gegen Windmühlen wünsche er sich mehr Polizeipräsenz.

Als Alternative zeichnet sich ab, dass zukünftig das Elbufer ans Busnetz angebunden wird.

2. Noch ungeklärt ist, ob die Feuerwehr in diesem Jahr einen Laternenumzug durchführen wird.

Johannes-Netzwerk: Durch Corona hatte sich die Anzahl der Ehrenamtlichen auf ca. 120 verdoppelt, von denen einige auch jetzt noch aktiv sind; andere engagieren sich neu beim Weltladen, der Asylgruppe etc.

Zukunftsforum Rissen: Das Zukunftsforum hatte ein Treffen mit dem Bürgerverein Rissen zum Thema Mobilität, aus dem voraussichtlich Aktivitäten erwachsen werden. Neu gibt es nun einen Flyer des Zukunftsforums, und an den nächsten Samstagen (bis 22.8.) von 10-14 Uhr findet vor dem Edeka Infostand statt. Zur Hamburger Klimawoche soll eine Aktion gestartet werden. (Flyer im Anhang)

Sprecher der RR: Dieter Neukirch, dieterneukirch@alice-dsl.net
Claus Scheide, info@buergerverein-rissen.de, Tel. 040 – 360 90 755

Schriftführer: Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki, G.-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg
Tel. 0176 – 428 60 178, martin.gorecki@altona.hamburg.de

Bürgerverein: bearbeitet zZt das Thema Mobilität, weiteres in Kürze.

Das Dorfcafé von Marion Bouncken findet nun wieder statt (Fr, 15-18 Uhr).

Das Archiv des „Rissener“ ist in den Dachboden des Bürgervereins gezogen.

Johannesgemeinde: Aufgrund sinkenden (Kirchen-)Steueraufkommens und fehlenden Pastoren-Nachwuchses rechnet die Johannesgemeinde damit, in der Zukunft statt 3 nur noch 1-1,2 Pastorenstellen zu haben. Es laufen Anpassungsdiskussionen, welche Aufgaben neben dem Fundamentalen (Taufen, Bestattungen etc.) die Johannesgemeinde mit ihrem Selbstverständnis der Offenheit gegenüber der Stadt geleistet werden sollten. Joachim Dreessen sieht in den Herausforderungen auch Chancen, gerade in Bezug auf Ehrenamt sowie Kooperation mit Nachbargemeinden, auch in Wedel.

JuZ: Öffnung unter Corona-Auflagen (bis 6 Kinder) vor den Sommerferien hatte guten Zuspruch. In den Ferien 3 von 6 Wochen geöffnet, dann je 3x/Woche, 1x davon Ausflug, 1x Gartenprojekt. Das JuZ sucht Kooperationspartner für das Gartenprojekt (Nabu o.ä.).

Musikraum wurde in den Ferien hochwertig eingerichtet. In den Herbstferien startet ein 3tägiges Beteiligungsverfahren für Kinder/Jugendliche zum Umbau des Nebengebäudes.

Das JuZ sucht Mittel (~20-30.000 EUR) für einen Sportplatz mit Gummiboden. Herr Neukirch empfiehlt, den Jugendausschuss dazu einzuladen.

GyRi: Z.Zt. wieder im Regelbetrieb mit allen SuS gleichzeitig unter entsprechenden Auflagen (etwa kein Raumwechsel); Kinder scheinen sehr erleichtert, mit Gleichaltrigen wieder den Alltag verbringen zu können. Nächste RR kann am Schulcampus stattfinden.

Frau Dr. Nicklaus sucht für SuS des 9. Jahrgangs für den Zeitraum 15.-26. Februar 2021 Einsatzmöglichkeiten für ein Sozial-/ Umweltpraktikum, sehr gerne in Rissener Betrieben.

Sowohl das GyRi als auch die Stadtteilschule sind interessiert, bzgl Nachhaltigkeit mit dem Zukunftsforum zu kooperieren. Am GyRi etwa gibt es in Jg. 10 einen „Klimakurs“.

Harris Tiddens bittet dazu um eine direkte Kontaktaufnahme mit ihm unter harris.tiddens@t-online.de

Maike Wischmann spricht mit der Stadtteilschule Projekte in den Schülerfirmen ab.

Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt: Die Jugendgruppe „Meet your World“ hat eine Aufräum-Aktion am Elbstrand mit Unterstützung der Pfd durchgeführt (Pressebericht im Anhang). Für die Zeit nach den Sommerferien ist ein Spendenlauf gegen Rassismus geplant.

Zur Bekanntmachung der „Altonaer Deklaration“ werden u.a. noch Personen (Einzelpersonen oder auch „Funktionsträger“, etwa Sprecher der RR) gesucht, die sich mit der Deklaration für DinA1-Plakate abbilden lassen möchten. (Beispielplakat im Anhang)

TOP 6 (vorgezogen) Bericht des AMB

Corona-bedingt und aufgrund der Neuaufstellung des Senats hat es bzgl. der Brücke keine nennenswerten Entwicklungen gegeben. Auch zum 2. Bauabschnitt gibt es keine Entwicklungen, auch auf Nachfrage.

Beim Fußweg am Marschweg (Achtern Sand bis RSV) dagegen scheint es voranzugehen.

TOP 3 Vorstellung Stadtteilmütter

Julika Ehlers setzt in Rissen/Sülldorf das vom Bezirksamt getragene Stadtteilmütter-Projekt um. Dabei werden Frauen mit Migrationshintergrund, die schon länger im Stadtteil sind, über 3 Monate 2x wöchentlich (Mo's + Mi's vormittags) geschult, um dann andere Frauen/Familien des gleichen Kulturkreises zu begleiten und zu

Sprecher der RR: Dieter Neukirch, dieterneukirch@alice-dsl.net
Claus Scheide, info@buergerverein-rissen.de, Tel. 040 – 360 90 755

Schriftführer: Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki, G.-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg
Tel. 0176 – 428 60 178, martin.gorecki@altona.hamburg.de

Themen wie Erziehung, frühkindliche Teilhabe, Gesundheit zu beraten. Auch Hilfe bei Anträgen, Kitaplatz-Suche/Anmeldung, Deutschkursuche, Begleitung bei Arztbesuchen etc. wird ggf. geleistet.

Die nächste Schulung beginnt am 31. August und findet im Bürgerhaus Osdorf statt. Für ihre Tätigkeit bekommen die Stadtteilmütter eine Aufwandsentschädigung.

Frau Ehlers sucht noch Frauen mit Migrationshintergrund, die für den Ende Aug. beginnenden Kurs in Frage kommen.

(Flyer zum Projekt im Anhang)

TOP 4 Vorhaben „Die grünen Stühle“ (Johannesnetzwerk, Karen Kult)

Seit zwei Wochen stellt das Johannesnetzwerk dienstags und donnerstags vormittags für 2 Stunden Stühle vor dem ASB auf und lädt damit zum Gespräch und gegenseitigen Kennenlernen ein. Freiwillig aus dem Johannesnetzwerk sind dabei und lenken die sich offen ergebenden Gespräche leicht. Die Stühle von Honeyfarm kostenfrei zur Verfügung gestellten Leihstühle werden – der Projektidee „Grüner Stuhl“ der Nordkirche entsprechend – mit grünen Kissen drapiert.

Das Projekt wird mit bislang je zwischen 8 – 15 TN sehr gut angenommen. Das Projekt ist offen für andere Gruppen, Vereine etc., selbst eigene Themen entweder bei den Di/Do-Terminen einzubringen oder auch andere Tage zu gestalten.

Für einen möglichen „Umzug“ des Projekts auf die Grünfläche am Denkmal Gudrunstr. bereiten Martin Gorecki / Stefan Kreutz die Kontaktaufnahme mit dem Ordnungsamt vor.

Kontakt zu Karen Kult über kult@johannesgemeinde.de bzw. 040 – 81 900 60

TOP 5 Situation der Kaufleute in Zeiten von Corona

Stefan Moog beschreibt die Situation der Kaufleute in Rissen als branchenspezifisch unterschiedlich, aber überwiegend sehr schwierig, sowohl durch die Lockdown-bedingten Einnahmeausfälle als auch durch das zurückhaltende Konsumklima seit der Lockerung. Profitiert hat von der Situation ausgerechnet der Versandhandel, der dem stationären Handel in Rissen schon vor Corona Schwierigkeiten bereitet hatte.

Daher möchten die Kaufleute (unabhängig von einer Mitgliedschaft im Verein der Kaufleute) eine Öffentlichkeitskampagne zur Stärkung des Einzelhandelsstandorts Rissen initiieren:

Von August bis September sollen für Kund*innen Lose ausgegeben werden, die zur Teilnahme an einer Abschluss-Tombola am Sa, 26.9. berechtigen. Dazu wird es Zeitungsartikel zur Perspektive der Entwicklung des Rissener Stadtteilzentrums mit Prof. Thomas Krüger (HCU) geben.

Für die Aktion entstehen Kosten für Grafik und Druck von Plakaten, Flyern, Losen und Anzeigen; die Tombola-Gewinne dagegen werden von den Kaufleuten gestiftet. Die Kostenkalkulation beläuft sich auf 2.100 EUR. **Herr Moog stellt einen Antrag auf Unterstützung durch den Verfügungsfonds iHv 1.500 EUR. Die Rissener Runde stimmt dem Antrag ohne Gegenstimme zu.**

TOP 7 Bericht von TransZ

Wichtige Projekte für Stefan Kreutz waren in den vergangenen Monaten die Initiierung und Begleitung der Geschäftsleute (s. TOP 5) und mögliche Nacharbeiten bei der Sanierung des Spielplatzes am Weltladen, wo neben der Verbesserung der Schaukel einige Dinge noch in diesem Jahr umgesetzt werden sollen.

Stefan Kreutz wird zum 1. Oktober das Projekt verlassen und bedankt sich für die Zusammenarbeit in den vergangenen 30 Monaten. Im Namen der Rissener Runde dankt Dieter Neukirch Herrn Kreutz für die vielen Ideen und Initiativen im Stadtteil.

Sprecher der RR: Dieter Neukirch, dieterneukirch@alice-dsl.net
Claus Scheide, info@buergerverein-rissen.de, Tel. 040 – 360 90 755

Schriftführer: Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki, G.-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg
Tel. 0176 – 428 60 178, martin.gorecki@altona.hamburg.de

TOP 8 Bericht des Stadtteilmanagements

Seit einigen Monaten bemüht sich Martin Gorecki, gemeinsam mit dem Altonaer Bildungskordinator einen offiziellen BAMF-Deutschkurs in Rissen aufzusetzen, insbesondere für Eltern, die ihre Kinder in der im Herbst 2019 eröffneten Kita Sieversstücken untergebracht haben. Nachdem der erste Versuch Corona-bedingt abgebrochen werden musste, wird das Vorhaben nun wieder aufgegriffen: Ein Deutschkurs könnte zeitnah starten, wenn ein geeigneter Raum gefunden werden könnte, der für 14 Personen im Lehrbetrieb an 4 Vormittagen/Woche für je 5 Stunden genutzt werden könnte. Individuelle Anfragen laufen, aber Hinweise aus der RR sind willkommen!

Die Abrechnung des Verfügungsfonds 2019 hat ergeben, dass von den 7.500 EUR, die das Bezirksamt für nachbarschaftsorientierte Projekte bereitgestellt hatte, mit etwa 5.000 EUR zwei Drittel der Mittel ungenutzt ans BA rückerstattet werden müssen. Herr Gorecki appelliert an die Rissener Runde, die ihr zur Verfügung gestellten Mittel zu nutzen und steht als Ansprechpartner für die notwendigen, aber einfachen Formalitäten gerne zur Verfügung (Kontakt s. Fußzeile) und weist in diesem Zusammenhang auf sein im April veröffentlichtes Interview in der Rissener Rundschau hin (s. Anhang).

TOP 9 Sonstiges

Harris Tiddens macht aufmerksam, dass die Elbchaussee zwischen Manteufelstr. und Parkstr. in der 1. Jahreshälfte 2021 komplett für den Verkehr gesperrt wird, was voraussichtlich auch die Verkehrssituation in Rissen beeinflussen wird. Um bei der Gestaltung der Umleitung mitzuwirken, plant Hr. Tiddens, einen Bürgerrat unter Beteiligung Blankeneses, Nienstedtens und Othmarschens aufzusetzen und stellt die Beteiligung Rissens daran zur Diskussion; Interessierte/Betroffene können sich an Hrn. Tiddens wenden.

Nächste Termine: Di, 17. November, jeweils 17:30 Uhr. Ort bzw. Einwahl-Link wird bekanntgegeben. Sollten weitere Termine als Videokonferenz stattfinden, wird die Nutzung der Kamerafunktion erwartet.

Anhänge

- Flyer Zukunftsforum Rissen (zu TOP 2 – Zukunftsforum Rissen)
- Presseartikel Strandsäuberung *Meet Your World* (zu TOP 2 – Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt)
- Beispiel-Plakat *Altonaer Deklaration* (zu TOP 2 – Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt)
- 2 Flyer des Projekts Stadtteilmütter (zu TOP 3)
- Presseinterview Stadtteilmanagement (zu TOP 8)

Sprecher der RR: Dieter Neukirch, dieterneukirch@alice-dsl.net
Claus Scheide, info@buergerverein-rissen.de, Tel. 040 – 360 90 755
Schriftführer: Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki, G.-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg
Tel. 0176 – 428 60 178, martin.gorecki@altona.hamburg.de